

Vorlage, DS-Nr. 2021/1469

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Mobilität und Bauwesen	30.11.2021			

Betreff: Pflanzkübel Frankfurter Str.

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Mobilität und Bauwesen beauftragt die Verwaltung, verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten, unter anderem die Herstellung eines Pflanzstreifens, im Gehweg an der Frankfurter Str. gegenüber dem Eisenplatz zu prüfen.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Sachdarstellung:

Der Ortschaftsausschuss Mitte hat die Verwaltung in der Sitzung am 10.11.21 beauftragt, die Sanierung oder Neubeschaffung der Blumenkübel entlang der Frankfurter Str. und den Seitenstraßen auszuschreiben. Dafür sollen 11.000,- € zur Verfügung stehen.

Die Mehrzahl aller Pflanzgefäße im Stadtgebiet, auch an der Frankfurter Str., wurden und werden von Anliegern aufgestellt und unterhalten. Die Verwaltung entfernt aus Kostengründen städtische Pflanzkübel überall dort, wo es möglich ist. Im Regelfall wurden sie in der Vergangenheit nicht zu Gestaltungszwecken, sondern zur Verhinderung von Gehwegparken aufgestellt.

Für das Aufstellen von Pflanzgefäßen müssen entsprechende Gehwegbreiten vorhanden sein, wie sie z.B. an der Frankfurter Straße vor den Häusern 57 bis 61 gegeben ist. Das ist aber nur an wenigen Stellen möglich.

Die drei Pflanzkübel an der Frankfurter Str. vor den Häusern Nr. 57 bis 61 sind in die Jahre gekommen. Die Bepflanzung ist überaltert, das Substrat komplett durchwurzelt und die Pflanzgefäße sind defekt. Neue Pflanzkübel kosten zwischen 1.000,- und 3.000,- € pro Stück. Dazu kommen Lieferung, Aufstellen, Substrat und Bepflanzung. Die Anschaffungskosten betragen somit pro Pflanzgefäß zwischen 2.500,- und 5.000,- €. Im besten Fall können mit den vorhandenen Mitteln drei bis vier neue Pflanzgefäße beschafft werden. Die Aufstellung könnte frühestens im Frühjahr 2022 erfolgen, da die aktuellen Lieferzeiten zu berücksichtigen sind.

Die Unterhaltung von Pflanzgefäßen ist jedoch sehr aufwändig und kostenintensiv. Moderne Pflanzgefäße beinhalten zwar einen Wasserspeicher, weshalb sich der Aufwand für die Wässerung der Bepflanzung gegenüber den alten Pflanzgefäßen reduziert. Dennoch ist in der Regel die Wässerung einmal pro Woche erforderlich. Dazu kommt noch mindestens monatlich eine Säuberung und 2mal im Jahr eine Düngung. Die Kosten liegen dann bei ca. 1.000,- € pro Jahr für drei Pflanzgefäße, wenn sie an einer Stelle stehen. Mittel für eine solch intensive Unterhaltung sind im Etat der Grünflächenunterhaltung nicht enthalten.

Zur Möglichkeit der Sanierung von Pflanzgefäßen ist folgendes auszuführen. Die vorhandenen Kübel sind defekt (nicht mehr dicht, Abfluss nicht gegeben, etc.), müssten für eine Sanierung abtransportiert, geleert und neu befüllt werden. Das ist zwar kostengünstiger als das Aufstellen von neuen Kübeln. Allerdings wird sich an der Optik wenig ändern lassen. Ein Anstrich schafft für 1 bis 2 Jahre eine leichte Verbesserung. Die fehlenden Wasserspeichersysteme erhöhen die Unterhaltskosten und führen oft zu Ausfällen in der Bepflanzung durch große Hitze, Fröste, etc.. Die gleichen Probleme werden deshalb in einigen Jahren wieder auftreten, sofern die vorhandenen Gefäße weiter eingesetzt werden können, was wahrscheinlich nicht möglich ist. Die beiden sechseckigen Betonkübel sind definitiv defekt und nicht mehr reparabel.

Zur Verbesserung der Optik an dieser Stelle sollten daher keine Kübel mehr aufgestellt, sondern die Anlage einer Gehölzfläche geprüft werden, was sowohl von der Anlage als auch vom Unterhalt her deutlich kostengünstiger und nachhaltiger ist. Von der Gehwegbreite her sollte dies bei 6,5 m Breite möglich sein. Leitungen könnten bei der Planung entsprechend berücksichtigt werden. Dabei sollten andere Gestaltungsmöglichkeiten, die das Gehwegparken an dieser Stelle effektiv verhindern, mit geprüft werden.

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter